

Beschreibung der Workshops

Schulübergreifende Theatertage am 10. und 11. Februar 2012 im
Ostendorfer Gymnasium

	Gruppe	Workshopleiter	Beschreibung/Schüler
1.	Bewegungstheater	Ruth Wahl (Diplom- Schauspielerin, Theaterpädagogin, Regensburg)	bequeme Kleidung, in der ihr euch gut bewegen könnt, Turnschuhe und dicke Socken mitbringen! (8 – 12 Schüler/innen, ab 8. Kl) Gruppendynamik, eigener Ausdruck und Poesie stehen im Zentrum des Kurses auf der Grundlage eines Gedichtes probieren wir mit Bewegungen, die Stimmungen, Handlungen verkörpern (Körperarbeit), erschaffen Charaktere, die auch wieder vergehen (Rollendarbeit) und entwickeln zusammen ein Gesamtkunstwerk.
2.	Bühnen-Kampf	Philipp Sprongl (Schauspieler, Fechtmeister, Regensburg)	Bequeme, sportliche Kleidung (16 Schüler/-innen ab der 5. Klasse) Der Bühnenkampf ist Mittel und Zweck, eine Konfliktlösung auf der Bühne darzustellen, und zwar die einfachste - den Kampf! Ausgehend von Grundtechniken in Beinarbeit, Haltung und Waffenhandhabung erarbeiten die Schüler/-innen eine Kampfchoreographie, die sie zur Ausföhrung bringen.
3.	Let's Stomp Trommelworkshop	Tina Eff Sozialpädagogin (Musik und Bewegung), Kunsttherapeutin, Mitglied in den Rhythmusformationen „Sarara“ und „Move & Groove“	Bitte beliebigen Alltagsgegenstand mitbringen, der gut klingt oder ein interessantes Geräusch von sich gibt. (20 Schüler/-innen ab 12 Jahren) Workshop für Schüler/-innen mit Lust an Percussion, Bewegung und Soundexperimenten mit ungewöhnlichen Instrumenten: Eimer und Mülltonnen, Besen und Stöcken, Plastikflaschen und Zeitungspapier. Ihr bekommt einen großen Überblick über die Klang- und Einsatzmöglichkeiten und am Ende kreieren wir unser eigenes Willkommen im Rhythmusstheater!
4.	Bühnentechnik	Cristo Twele (Bühnentechnik-Meister Neumarkt/Fürth)	12 Schüler/-innen Wir wollen gemeinsam lernen, wie wir das, was auf der Bühne stattfindet, in ihrem künstlerischen Wirken noch verstärken können. Das bedeutet, nicht einfach nur das Licht ein und aus zu knipsen, sondern ganz gezielt die vorhandene Technik so einsetzen, damit das Stück auf der Bühne gewinnt! Auch der Techniker macht damit Kunst und wird zum Künstler!
5.	Commedia dell'Arte	Hubertus Hinse (Theaterpädagoge Regensburg, Mitbegründer und künstlerischer Leiter der Regensburger STADTMAUS)	(ca. 12 Schüler/innen) Das Körpertheater der Commedia dell'Arte verfolgt einen ganz eigenen Weg: Typische Figuren wie der gierige Alte Pantalone, der stolze und feige Angeber Capitano, der (scheinbar) gemüthliche Brighella und der zappelige Harlekino werden durch bestimmte Bewegungen und Posen erarbeitet. Bring Deinen Körper in eine Positur, und das Gefühl kommt von selbst! Die Figuren der Commedia eignen sich hervorragend, um die vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten des eigenen Körpers zu entdecken. Wo das moderne Theater und vor allem der Film sehr viel Wert auf die Mimik und das Gesicht legt, spielt die Commedia mit Masken. Der Ausdruck der Masken verändert sich nicht, es ist der Körper, der sprechen muss.
6.	Masken & Schminken	Marion Schöll- Dittenhofer	(8 – 12 Schüler/innen) Wer kennt nicht Karneval in Venedig? Dieses Mal werden wir neben dem Schminken auch venezianische Augenmasken basteln. Wer kann, soll Federn, Perlen, Glitter und Steine zum Verzieren mitbringen.
7.	Tanz-Theater	Anne Devries (Tänzerin, Integrative Tanzpädagogin)	(6 – 12 Schüler/innen) Auf wieviele Arten kannst Du eine Zeitung lesen oder auf einem Stuhl sitzen? Ist eine Zeitung nur zum Lesen und ein Stuhl nur zum Sitzen da? Wie schnell oder langsam kannst Du eine Mütze aufsetzen? Wir experimentieren mit verschiedenen Gegenständen und erforschen, was für Bewegungsabläufe oder Geschichten sich dabei entwickeln. Dabei liegt ein besseres Augenmerk darauf, welchen Rhythmus wir verwenden, wo wir uns im Raum befinden oder bewegen und in welchem Bezug wir zu den anderen stehen. So entstehen komische und tragische, verrückte oder ganz alltägliche Szenen, ohne Worte und vorab geplante Handlungen, einfach aus der Bewegung heraus.
8.	Theater klassisch	Tina Geißinger (Regie Staatstheater Nürnberg)	12 ältere Schüler/-innen In kleinen Szenen aus dem klassischen Theaterrepertoire von Shakespeare über Moliere, Nestroy bis zu modernen Autoren wie Peter Turrini werden theatertypische Situationen einstudiert. Da geht es, wie immer im Theater, um Liebe, Hass, Geiz, Streit, Krieg, Glück und Verzweiflung, wie halt im Leben auch. Die Szenen sollen so kurz und prägnant sein, dass es Spaß macht, sie in so kurzer Zeit, wie sie in unserem Workshop zur Verfügung steht, einzustudieren.
9.	Zauberkünste	Bernd Distler (Close Up Magie, Schwabach)	12 Schüler/-innen (ab 10 Jahre) Bei diesem ungewöhnlichen Workshop erlernt ihr Zauberkunststücke, wie sie auch die Profis vorführen. Wir tauchen ein in die Welt der Magie und der Illusionen und täuschen auf Teufel komm raus!
10.	Zirkuskünste	Erik Müller- Rochholz (Schauspieler, Jongleur, Sportpädagoge Uni Regensburg)	(10 – 20 Schüler/innen) Bequeme Bekleidung mitbringen! Jonglieren, Akrobatik und Präsentationen für die Manege / Bühne. Einrad, Bälle, Keulen, Pyramiden oder Hechtsprünge! In jedem Fall ist Aktion und Körperbeherrschung angesagt was dann mit viel Lust und Spaß präsentiert wird.